■ **Tabelle 2.5.75 1 / 2**

Übergang zur Hochschule - Entwicklung grundlegender Kennzahlen

Leistungskennzahl	Maßeinheit	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
18- bis 19-jährige Bevölkerung [1]	Anzahl	1.889.488	1.928.257	1.740.706	1.641.491	1.745.413	1.751.175	1.714.180
Entwicklung der 18- bis 19-Jährigen (2000=100%)	in %	100,0	102,1	92,1	86,9	92,4	92,7	90,7
Entwicklung der 18- bis 19-Jährigen (2005=100%)	in %	98,0	100,0	90,3	85,1	90,5	90,8	88,9
Durchschnittsjahrgang der 18- bis 19-jährigen Bevölkerung	Anzahl	944.744	964.129	870.353	820.746	872.707	875.588	857.090
Studienberechtigte [2 3]	Anzahl	347.539	399.372	458.362	434.809	444.859	452.588	440.803
Studienberechtigtenquote [3 4 5]	in %	37,2	42,5	48,5	52,8	53,0	52,1	51,0
Entwicklung der Studienberechtigten (2000=100%)	in %	100,0	114,9	131,9	125,1	128,0	130,2	126,8
Entwicklung der Studienberechtigten (2005=100%)	in %	87,0	100,0	114,8	108,9	111,4	113,3	110,4
Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsemester [2 6]	Anzahl	314.539	355.961	444.608	504.882	506.580	509.760	512.419
Studienanfängerquote [4 7]	in %	33,3	37,1	45,7	58,3	58,2	56,7	57,0
Entwicklung der Studienanfänger/-innen (2000=100%)	in %	100,0	113,2	141,4	160,5	161,1	162,1	162,9
Entwicklung der Studienanfänger/-innen (2005=100%)	in %	88,4	100,0	124,9	141,8	142,3	143,2	144,0
Brutto-Studierquote [8 9]	in %	-	69	72	-	74	-	-
Brutto-Berufsausbildungsquote [10]	in %	-	25	23	-	21	-	-

■ **Tabelle 2.5.75 2 / 2**

Übergang zur Hochschule - Entwicklung grundlegender Kennzahlen

Leistungskennzahl	Maßeinheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
18- bis 19-jährige Bevölkerung [1]	Anzahl	1.696.864	1.652.600	1.590.630	1.570.656	1.567.619	1.609.286	1.610.900
Entwicklung der 18- bis 19-Jährigen (2000=100%)	in %	89,8	87,5	84,2	83,1	83,0	85,2	85,3
Entwicklung der 18- bis 19-Jährigen (2005=100%)	in %	88,0	85,7	82,5	81,5	81,3	83,5	83,5
Durchschnittsjahrgang der 18- bis 19-jährigen Bevölkerung	Anzahl	848.432	826.300	795.315	785.328	783.810	804.643	805.450
Studienberechtigte [2 3]	Anzahl	432.414	422.784	381.582	393.267	382.724	379.851	371.623
Studienberechtigtenquote [3 4 5]	in %	50,6	50,6	46,8	48,4	48,4	47,1	46,4
Entwicklung der Studienberechtigten (2000=100%)	in %	124,4	121,7	109,8	113,2	110,1	109,3	106,9
Entwicklung der Studienberechtigten (2005=100%)	in %	108,3	105,9	95,5	98,5	95,8	95,1	93,1
Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsemester [2 6]	Anzahl	511.997	508.689	490.204	471.964	473.665	481.962	490.304
Studienanfängerquote [4 7]	in %	57,3	57,6	56,6	55,5	56,4	58,0	58,2
Entwicklung der Studienanfänger/-innen (2000=100%)	in %	162,8	161,7	155,8	150,0	150,6	153,2	155,9
Entwicklung der Studienanfänger/-innen (2005=100%)	in %	143,8	142,9	137,7	132,6	133,1	135,4	137,7
Brutto-Studierquote [8 9]	in %	70	-	-	-	-	-	-
Brutto-Berufsausbildungsquote [10]	in %	24	-	-	-	-	-	-

1 Ab 2014 Daten auf Grundlage des Zensus 2011.

2 Daten nicht um die doppelten Abiturjahrgänge bereinigt.

3 Für 2022 im Saarland nur Studienberechtigte aus allgemeinbildenden Schulen.

4 2010 um die doppelten Abiturjahrgänge bereinigte Werte.

5 Anteil der studienberechtigten Schulabgängerinnen und Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung. Bis 2005 bezieht sich der Anteil der Studienberechtigten auf den Durchschnitt der 18- bis unter 21-jährigen Wohnbevölkerung. Ab 2010 werden gemäß dem Quotensummenverfahren die Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet. Bevölkerung bis 2010 auf Basis früherer Zählungen, Bevölkerung ab 2014 auf Grundlage des Zensus 2011, Bevölkerung ab 2024 auf Grundlage des Zensus 2022.

6 Sommer- und folgendes Wintersemester (z. B. 2000 = SS 2000 und WS 2000/2001).

7 Anteil der Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sogenanntes „Quotensummenverfahren"). Bevölkerung bis 2010 auf Basis früherer Zählungen, 2014 bis 2022 Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011, ab 2023 Bevölkerung auf Basis des Zensus 2022.

8 Die Brutto-Studierquote ist der Anteil der studienberechtigten Schulabgängerinnen und Schulabgänger eines Abschlussjahrgangs, der bereits ein Studium aufgenommen hat oder fest entschlossen ist, es noch aufzunehmen.

9 Studienaufnahme ohne Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen der Bundeswehr und Berufsakademien, ab 2010 einschließlich Duale Hochschule Baden-Württemberg; ab 2015 einschließlich Berufsakademien mit einem den Hochschulen gleichgestellten Abschluss.

10 Die Brutto-Berufsausbildungsquote ermittelt sich aus der Summe der Anteile der Studienberechtigten, die bis zum Befragungszeitpunkt eine berufliche Ausbildung aufgenommen haben und derjenigen, die in der Folgezeit noch eine Berufsausbildung sicher aufnehmen wollen. Dazu zählen betriebliche Ausbildung, Beamtenausbildung (i. d. R. Besuch von Verwaltungsfachhochschulen), Besuch von Berufsakademien, Berufsfachschulen, Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens und Fachakademien. Ab 2010 exklusive Duale Hochschule Baden-Württemberg; ab 2015 exklusive Berufsakademien mit einem den Hochschulen gleichgestellten Abschluss.

Letzte Aktualisierung: 9. März 2026

Quelle: Statistisches Bundesamt (Statistischer Bericht Nicht-monetäre hochschulstatistische Kennzahlen, Fachserie 11 Reihe 4.3.1, GENESIS-Online Datenbank: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Sonderauswertung); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW Studienberechtigtenpanel - Sonderauswertung, Berechnungen)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0.
https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0